

## **Günther, Johann Christian: Die Münzkunst seufzte nechst bey diesem Cabinette**

- 1 Die Münzkunst seufzte nechst bey diesem Cabinette:
- 2 Ach, wenn es auch das Bild von dem Besizer hätte!
- 3 Und wüntschte deßen Schlag in Gold und Erz zu sehn.
- 4 Schweig, sprach die Poesie, von Silber und Metalle!
- 5 Die Zeit frißt auch das Gold und bringt den Stahl zu Falle.
- 6 Was du in Erze wilst, soll auf Papier geschehn.
- 7 Denn wilstu Beuchelts Bild gewis zu sehn bekommen,
- 8 So warthe nur der Zeit, bis eines Dichters Kunst
- 9 Durch dieses Gönners Schuz und selbst gelehrte Gunst
- 10 An Alter, Nachdruck, Geist und Reife zugenommen.

(Textopus: Die Münzkunst seufzte nechst bey diesem Cabinette. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.com>)